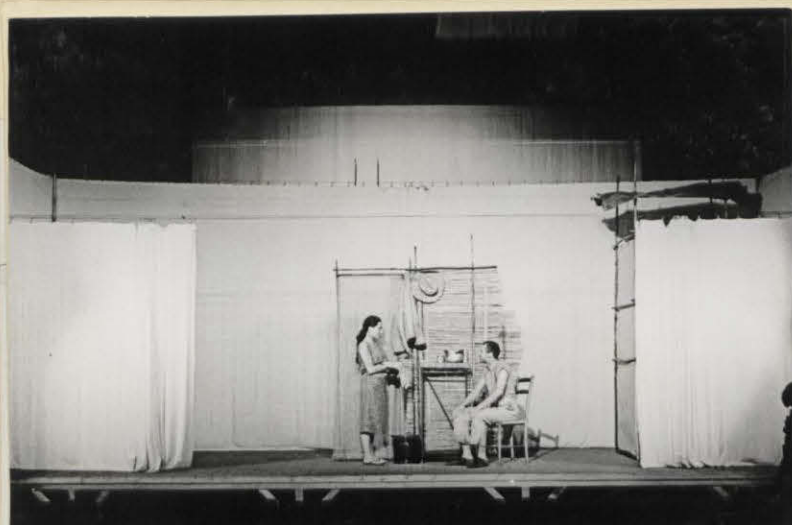


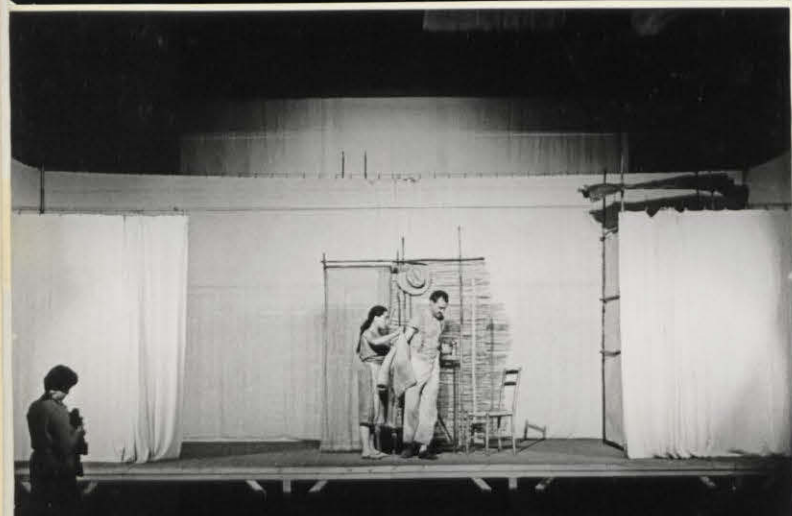
Zwisch
"Herr
ist Ma

Zwischenspruch - gebraucht als Prolog
"Herr Bertolt Brecht behauptet: Mann
ist Mann ..."

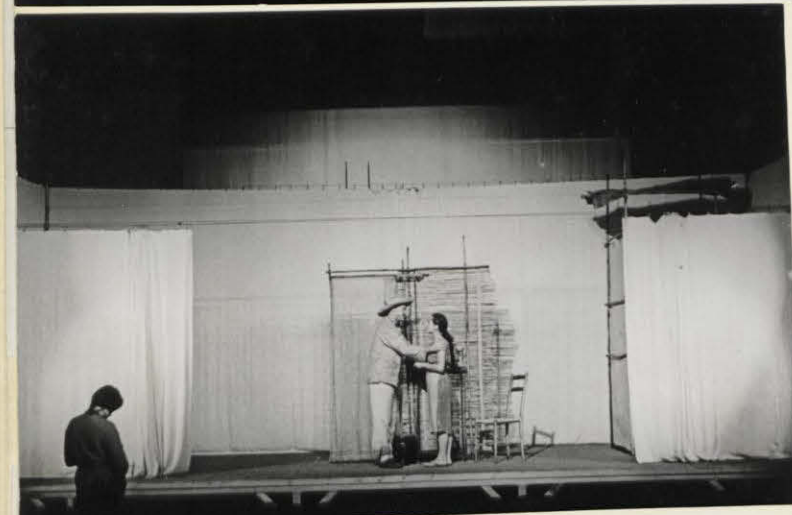




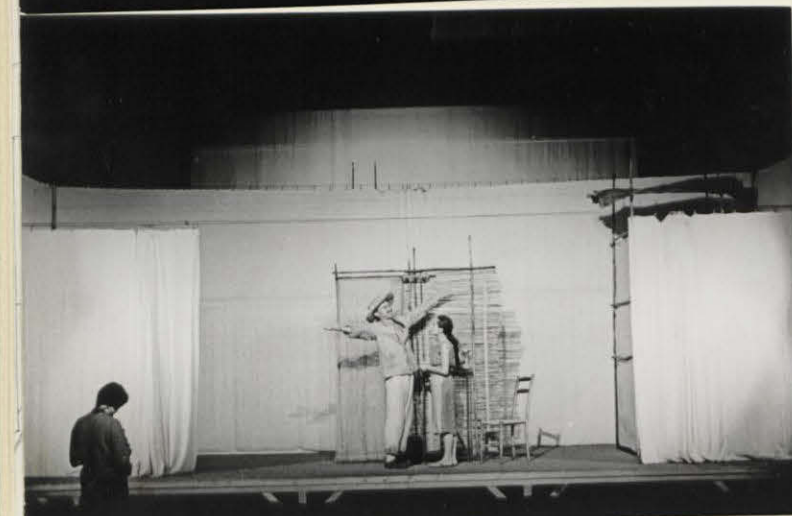
Es übersteigt das nicht die Verhältnisse
eines Packers ...



FRAU: ... aber nimm dich bitte vor den
Fischweibern in acht ...

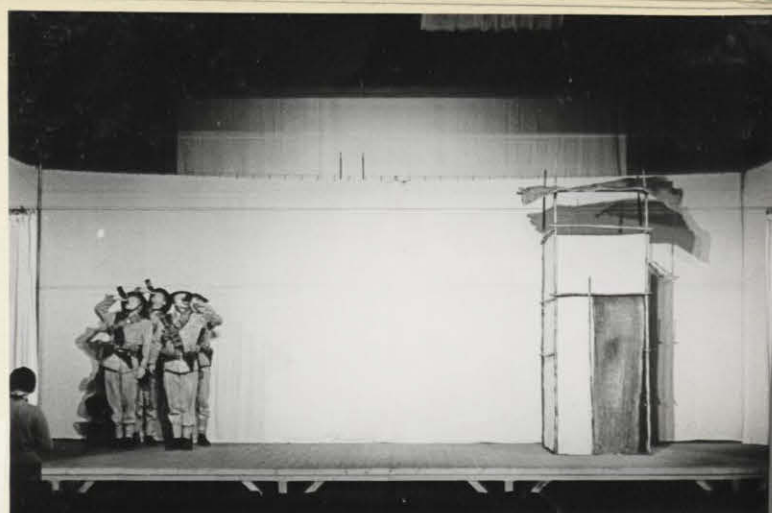


GALY GAY: Stelle also das Wasser auf für
den Fisch ...



GALY GAY: Denn ich denke ich bin in --
zehn Minuten zurück.

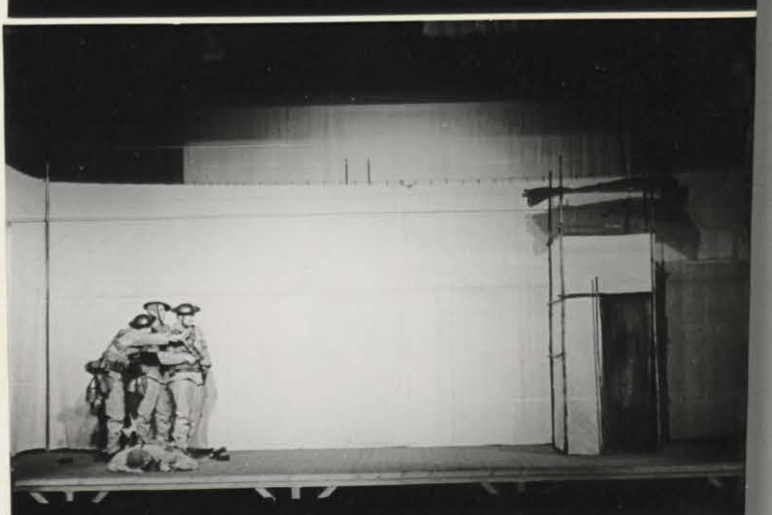
Die Soldaten trinken Bier



JIP: Dazu ist Bier nötig

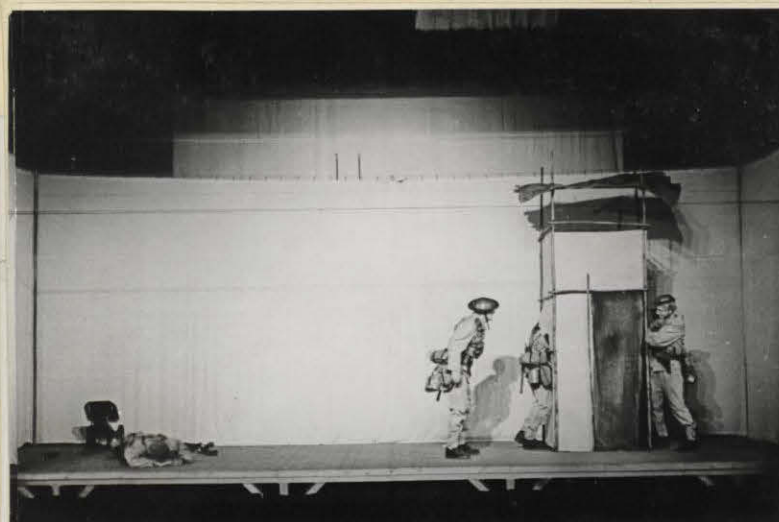


POLLY: Diese Anregung unseres
lieben Uria ...



Vormarsch der Soldaten zur Pagode.





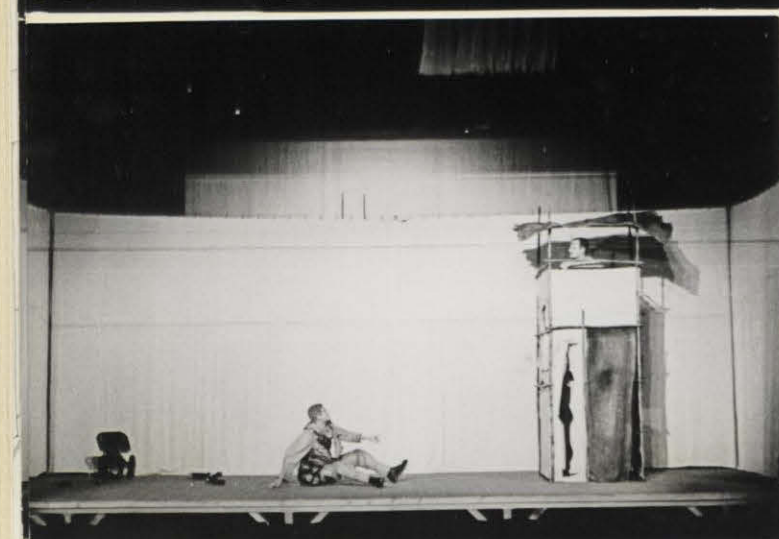
JESSE: Ich kann vielleicht hier den Stalltorriegel aufheben.



URIA: ... Vorwärts!

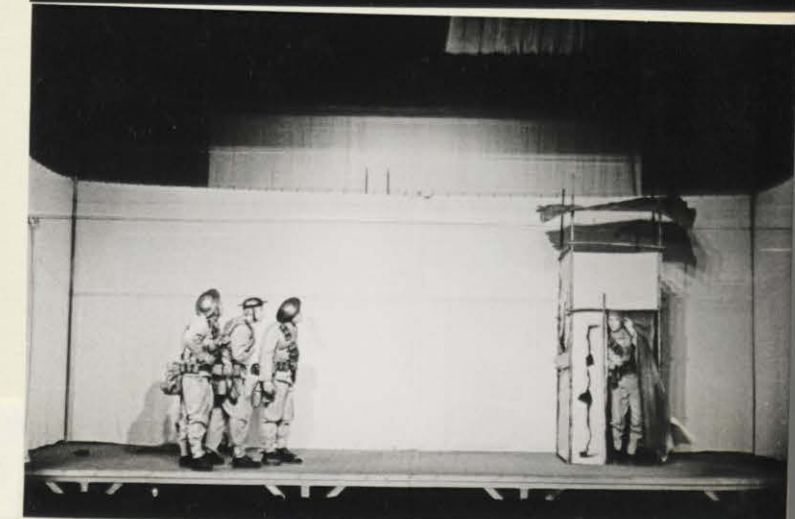
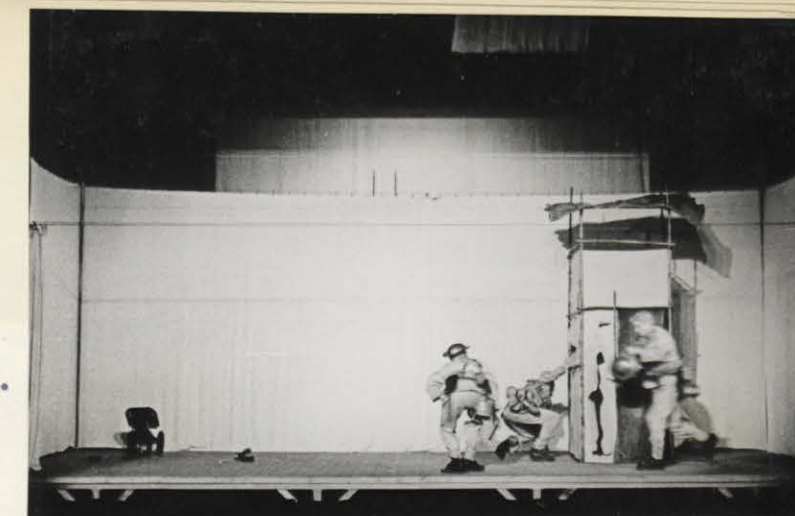


JIP (ruft ihnen nach): Ich passe auf ...

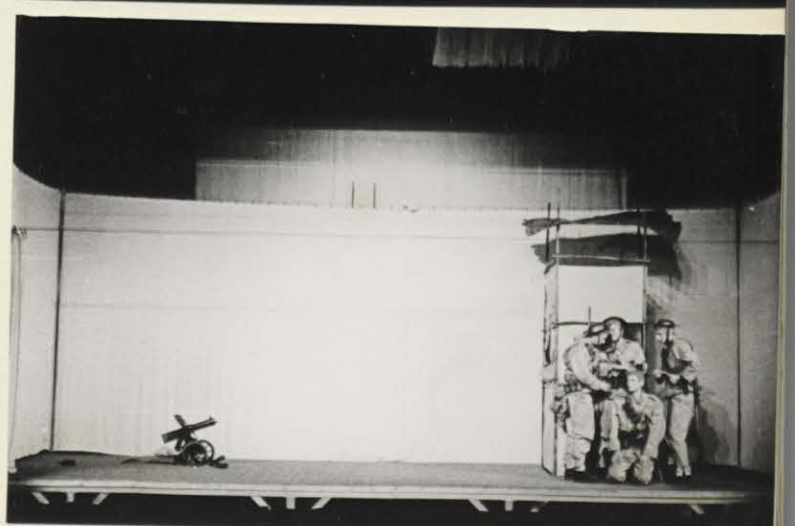


JIP: Guten Tag, sind sie der Herr Eigentümer?

(Jip geht durch die Tür in das Haus. Die drei steigen blaß, zerlumpt und blutend heraus.)



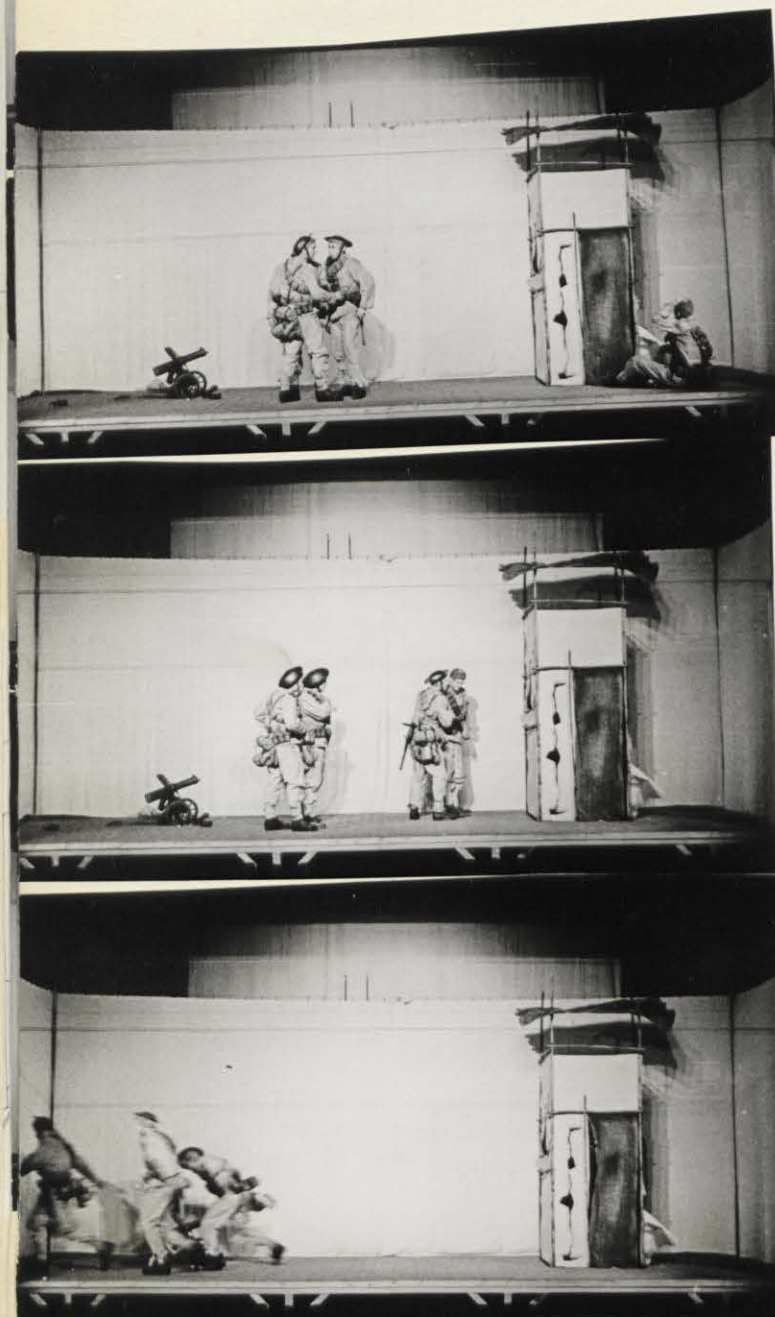
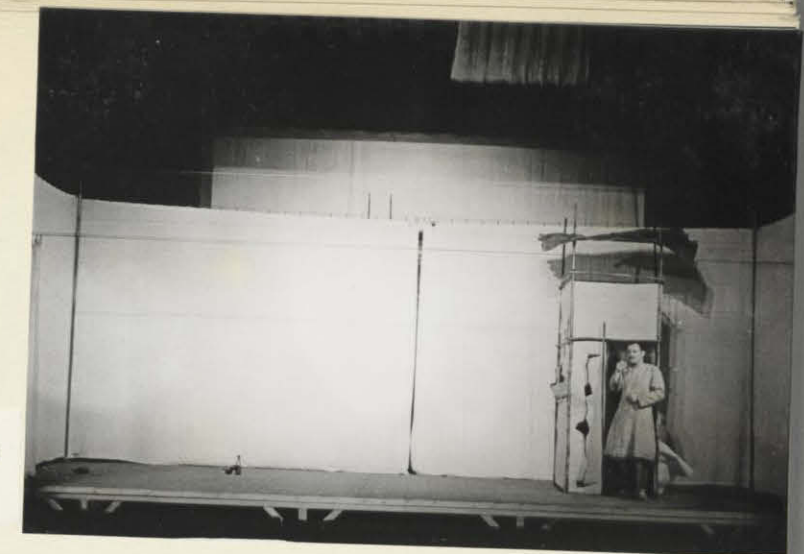
JIP: Oh, was ist das?



POLLY: Und jetzt hat er eine Glatze



(... nimmt von dem daran klebenden
Haar ab und besieht es sich.)



URIA: Wir wollen in den Kamp gehen.
Er soll sich hier verstecken ...

URIA: ... setzt dich hinter die Pagode

Die Soldaten fliehen in Richtung Kamp.



3. Bild: LANDSTRASSE ZWISCHEN KILKOA
UND DEM KAMP

Fairchild nagelt den Steckbrief an.



FAIRCHILD: Einbruch in die
Gelbherrenpagode...

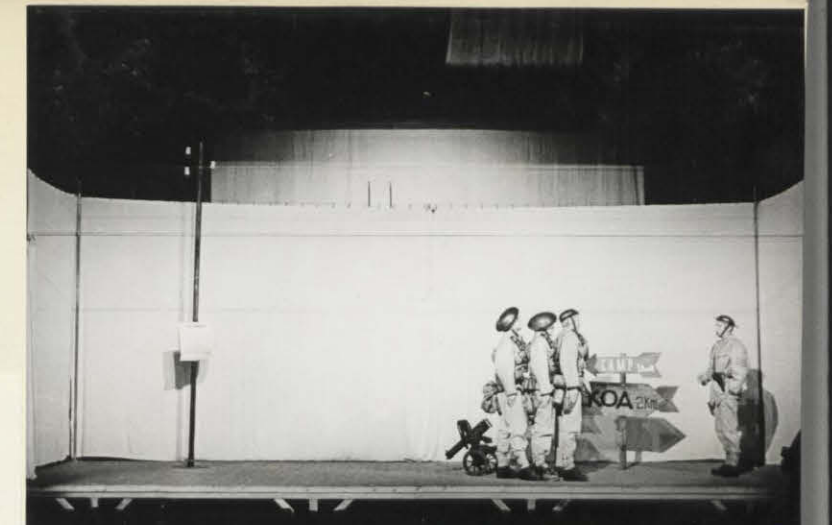


Fairchild versteckt sich.

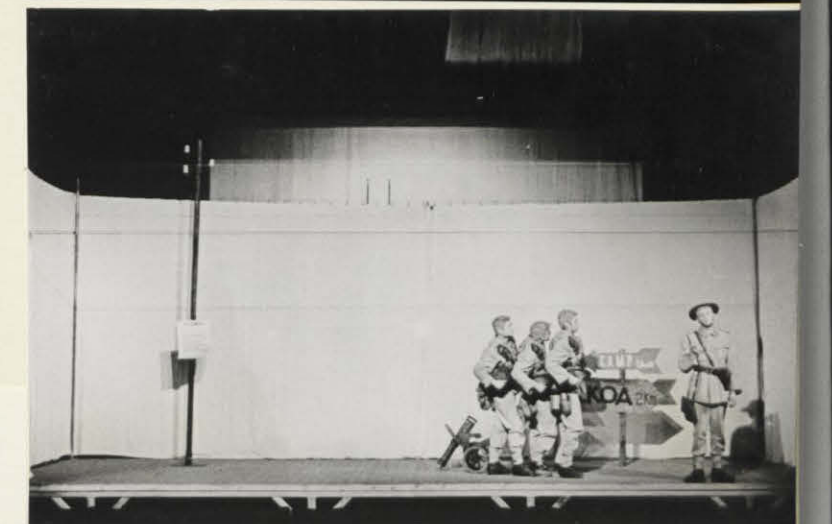


Sie sehen das Plakat mit Schrecken.

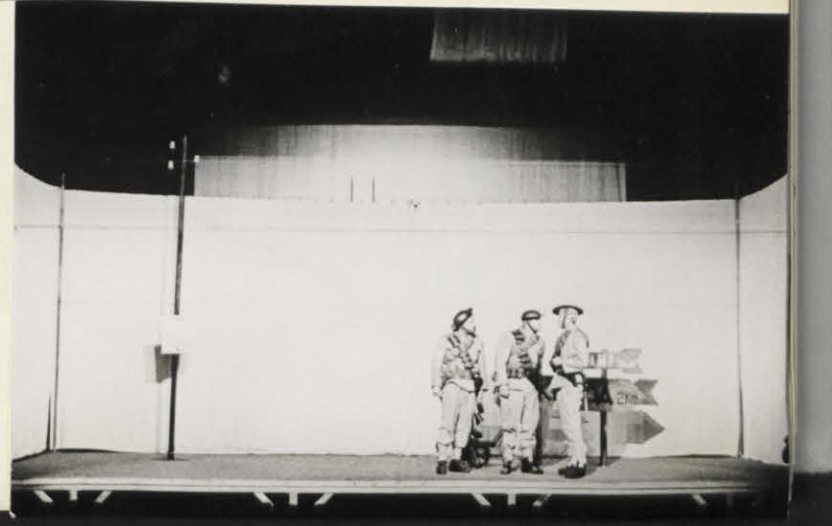
FAIRCHILD: Habt ihr nicht einen Mann
mit einer Glatze gesehen?

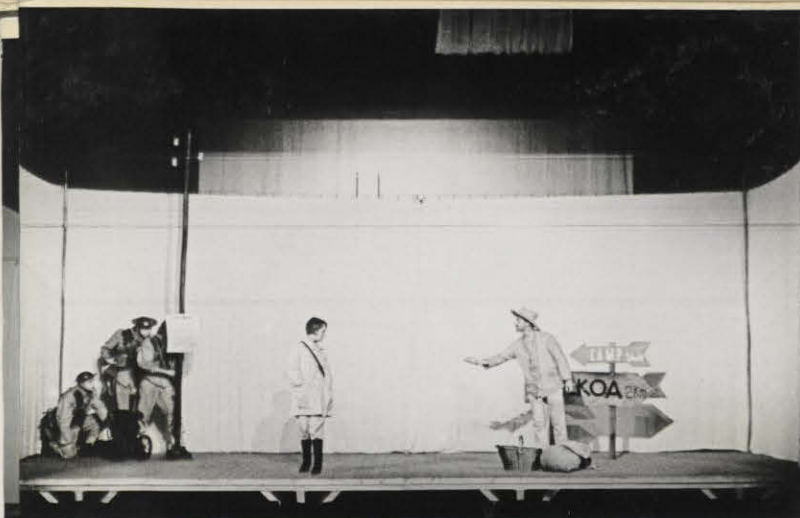


FAIRCHILD: Dann wollen wir doch
auf ihn warten..

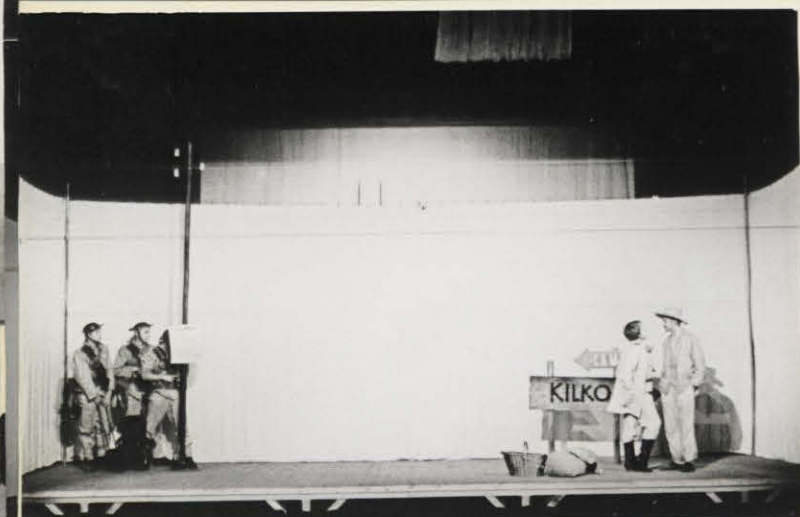


URIA: Bevor es zum Apell trommelt
müssen wir einen vierten Mann haben.





GALY GAY: Dann wären es jetzt drei Stunden.



BEGBICK: ... aber vielleicht wäre die Dame in der Lage ...

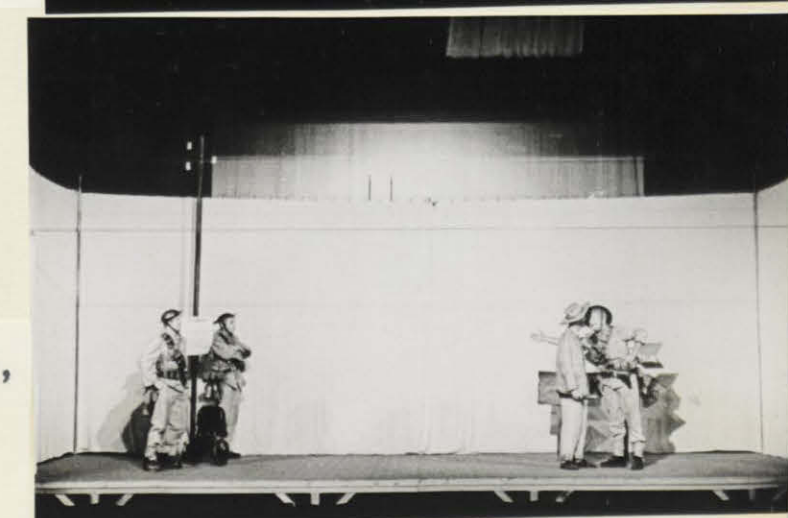
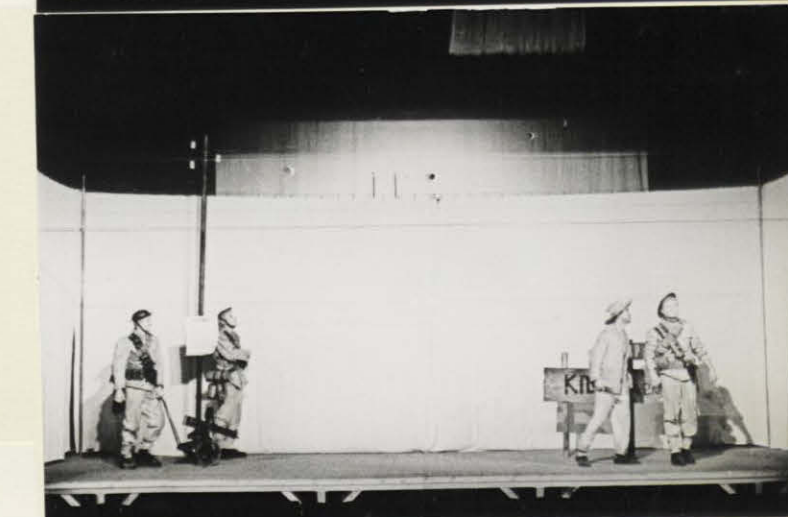
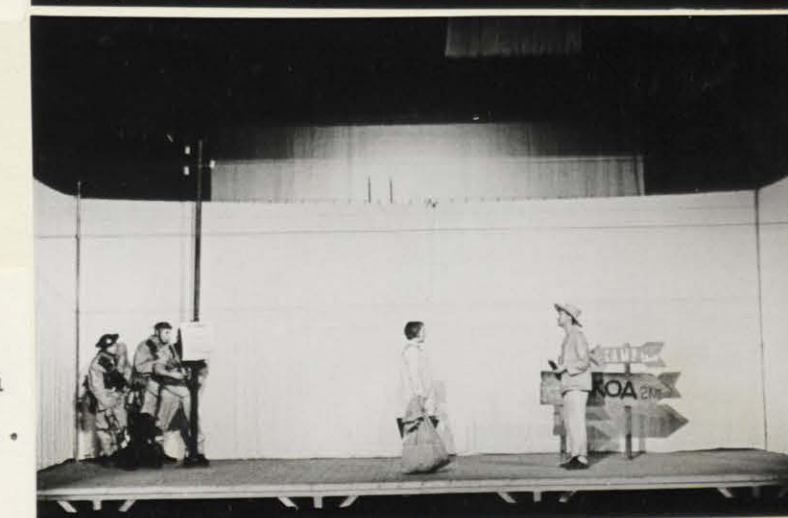
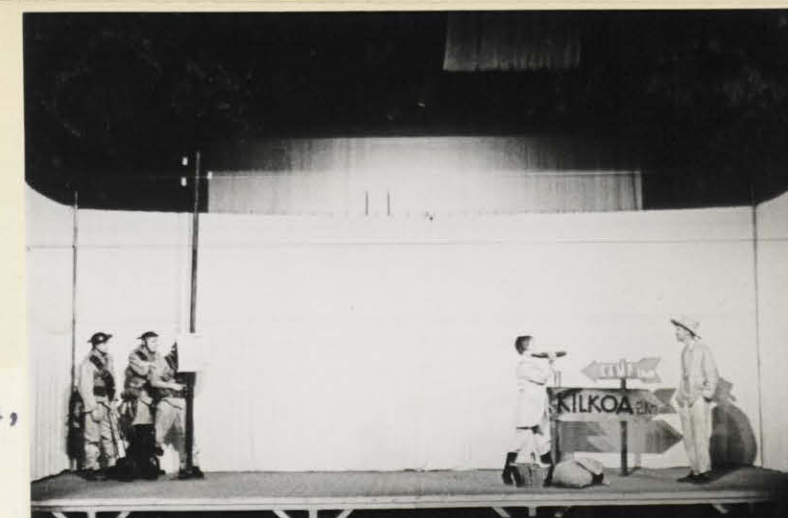


BEGBICK: .. diese Gurke zu kaufen, die ich Ihnen aus Gefälligkeit ablassen würde.

BEGBICK: Es würde mich aber freuen, Sie in meinem Bierwaggon im Kamp, auch einmal als Gast begrüßen zu können ...

JESSE: Schöner Abend heute abend!

JESSE: Aber warum stehen wir hier herum, Herr Galy Gay? Das sind meine Freunde Polly und Uria





Die Verführung Galy Gays
durch die Soldaten.



15

24



Lied der Soldaten: "In Witwe
Begbicks Trinksalon..."



25

16



JESSE: Was ist der Sergeant für ein Mann?



BEGBICK: (zu ihren Gästen) Das ist die berühmte MG-Abteilung



(Ein Soldat trägt das Steckbriefplakat herein und nagelt es fest.)



(Die Gäste sind aufgestanden, sie räumen langsam das Lokal.)



GALY GAY: Es ist nicht, als ob ich Ihnen nicht gern gefällig wäre ...



JESSE: ... Sie möchten heim, aber Sie können nicht



JESSE: Zieh dieses Kleid an, Bruder Galy Gay.



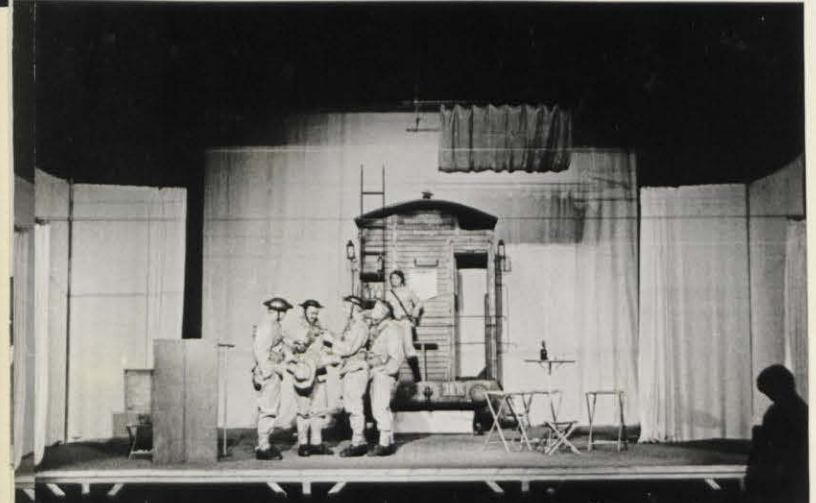
JESSE: Wenn es jetzt regnet, dann wird Jip naß



BEGBICK: Tja, da müsste ich den Sergeanten,
den blutigen Fünfer anschauen



Ein Soldat (ruft herein): Kommt zum Apell
wegen der Pagodengeschichte



URIA: Hier ist Ihr Paß



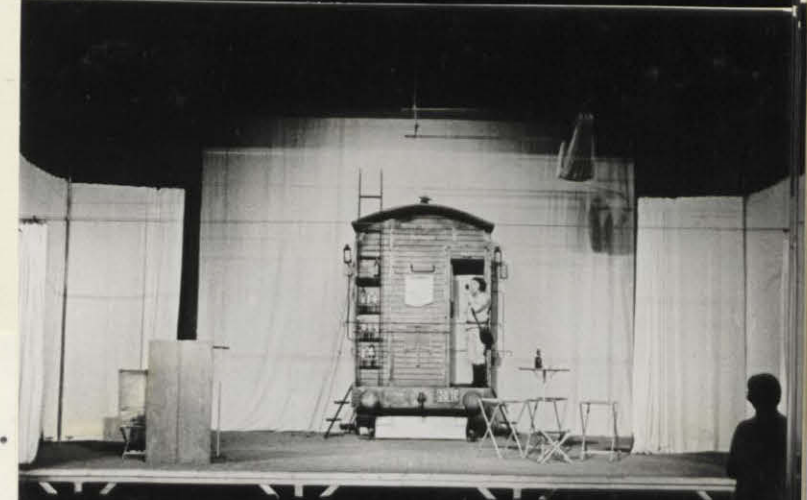
GALY GAY: Meine Herren, mein Beruf
als Packer zwingt mich



GALY GAY: Gut
URIA: Und wie heißen Sie?
GALY GAY: Jeraiah Jip!



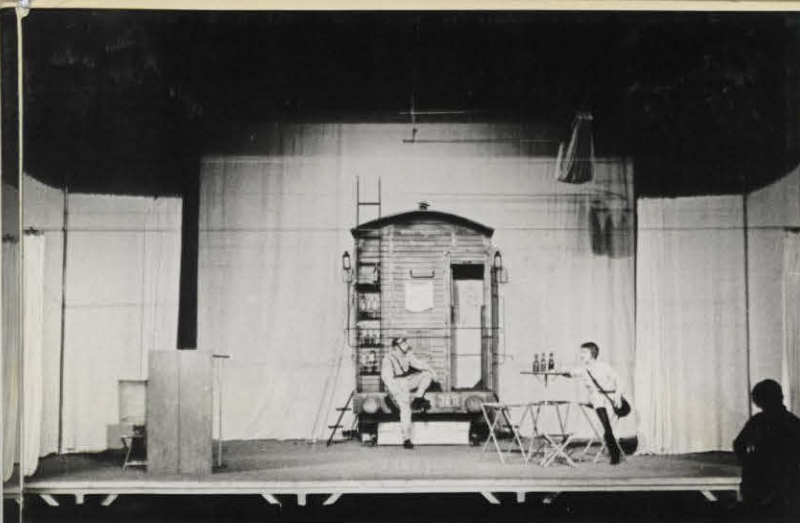
JESSE: Witwe Begbick, wir haben gehört,
daß der Sergeant bei Regen sinnlich wird.



BEGBICK: ... Ich will mich aufstellen,
so daß der blutige Fünfer mich sieht...



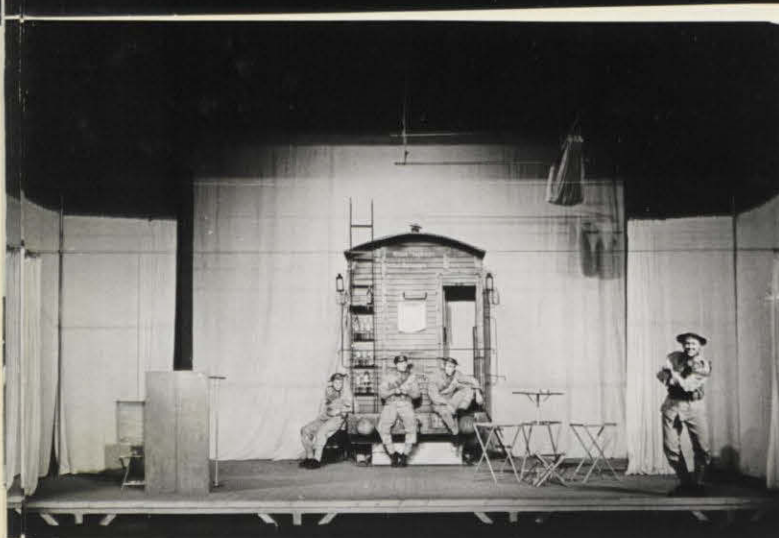
BEGBICK: Folge doch, Blutiger Fünfer,
deiner grossen Natur
Ungesehen! Denn wer erfährt es?.....



FAIRCHILD: Ich muss mich an diesen Pfosten
setzeh....



URIA: Bitte eine Schere Witwe Begbick.

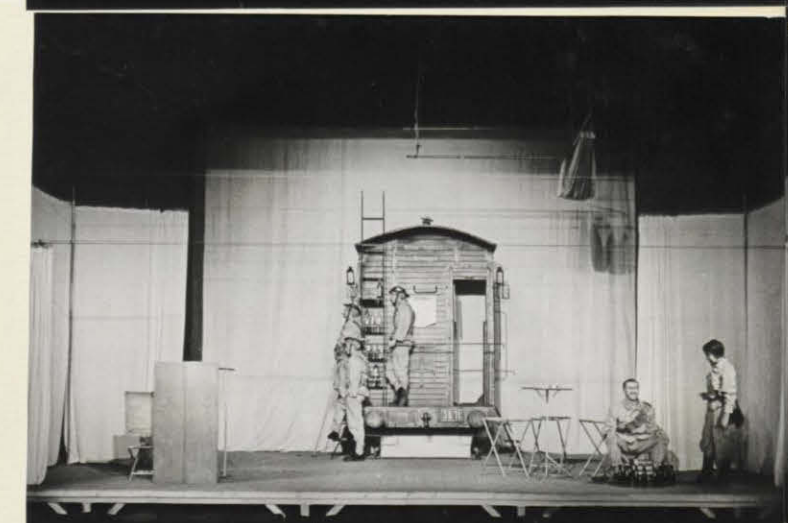
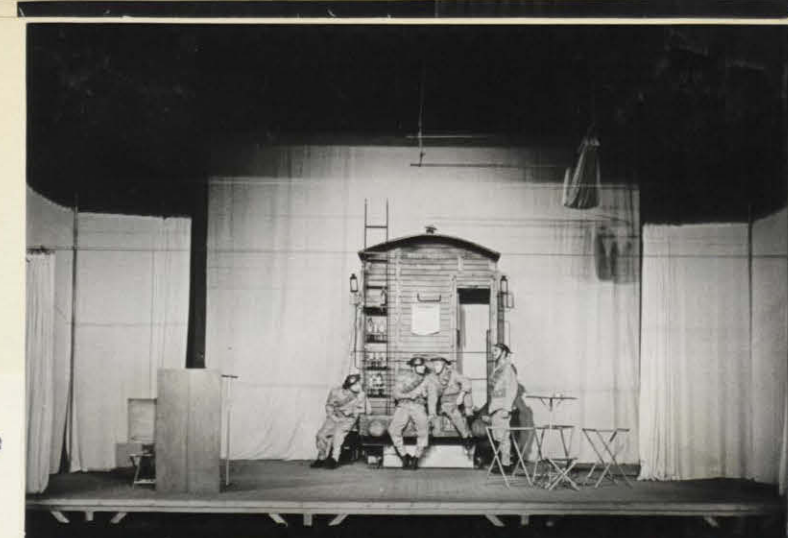


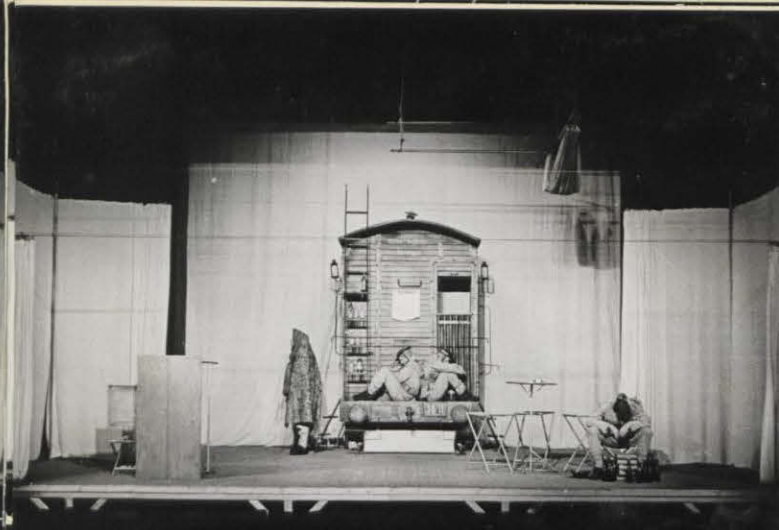
GALY GAY: ... daß man auch einmal einen
kleinen Ballon steigen läßt....



URIA: Nein, wir benötigen Sie
nicht mehr, Herr,...

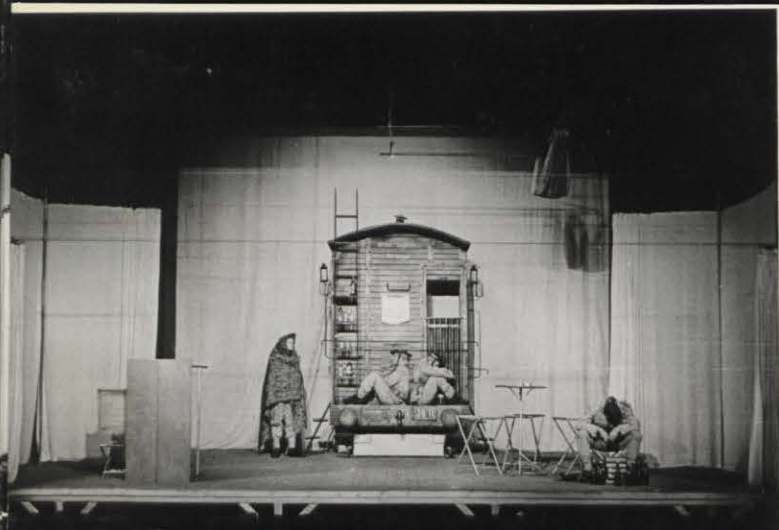
GALY GAY: Jetzt könnte ich weggehen,
aber soll einer weggehen, wenn er
weggeschickt wird?



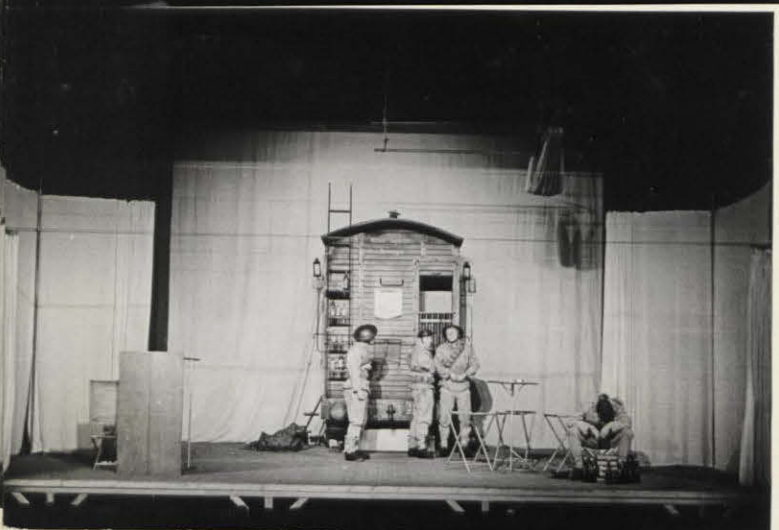


5. Bild: DIE KANTINE

Die Drei warten die ganze Nacht
auf Jip.



POLLY: Es ist vielleicht das Beste,
wenn wir uns alle in die Klappe legen.



× POLLY: Da sitzt er noch ...



23 JESSE: Uria ich weiß es, Jip
kommt nicht wieder.



32

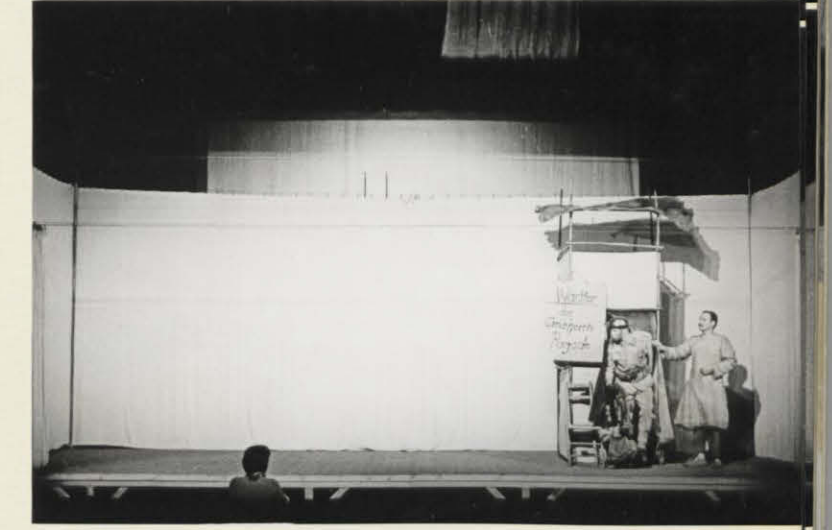
Der Bonze Wang baut den Platz für
den Wächter der Gelbherrenpagode



Der Bonze Wang betrachtet lächelnd
sein Werk.



JIP: Wo seid Ihr?

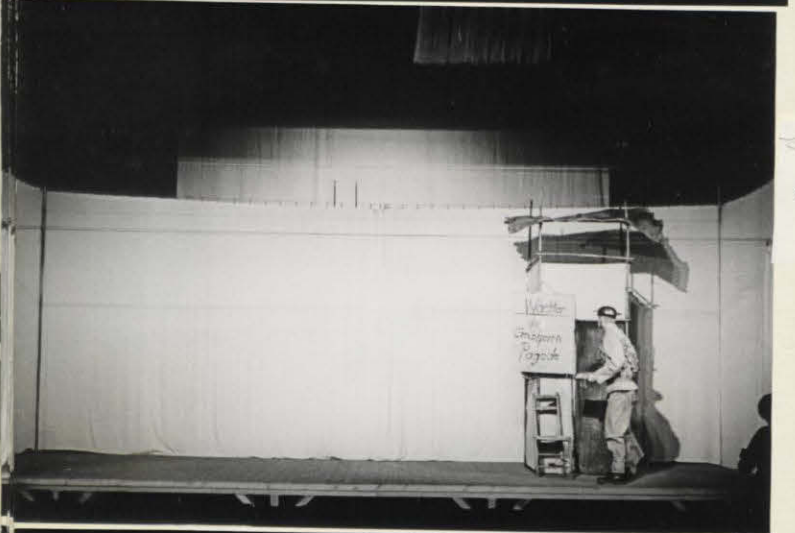
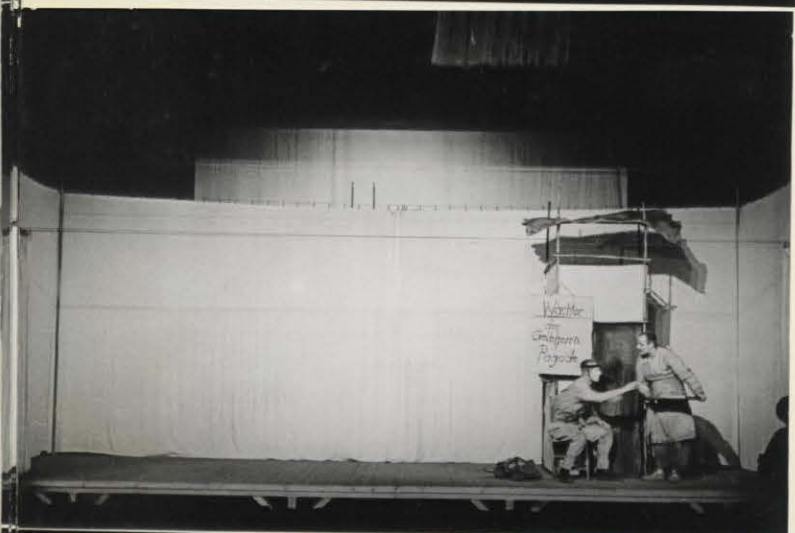


24

33



JIP: Was ist das für eine Stimme,
wie die einer fetten Ratte.

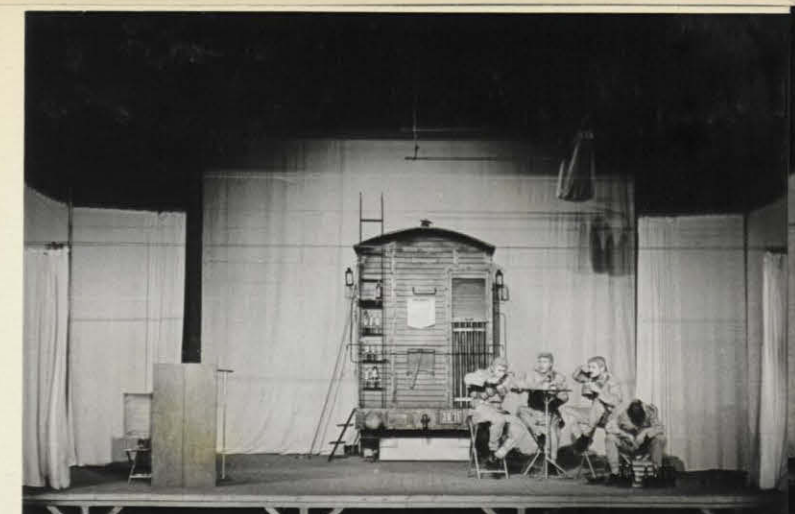


Jip entdeckt das Plakat hinter ihm.



JIP: Es ist schlecht von mir zu essen.

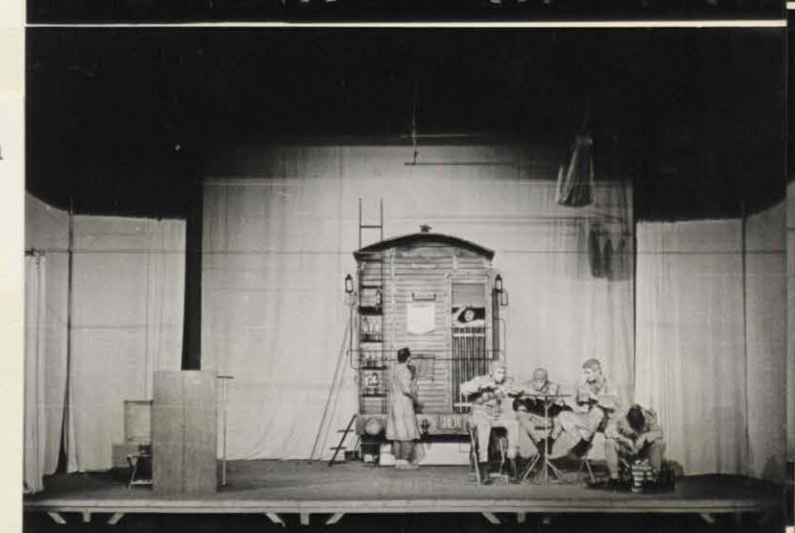
7. Bild: DIE KANTINE



POLLY: Und Jip wird kommen....
(Herein Herr Wang. Er geht zum
Bartisch und schellt)



BEGBICK: Ich schenke nichts aus an
eingeborene Stänker....



WANG: Sein Erwachen möge ein ange-
nehmes sein (will gehen)





URIA: Wir müssen unseren vierten Mann haben...

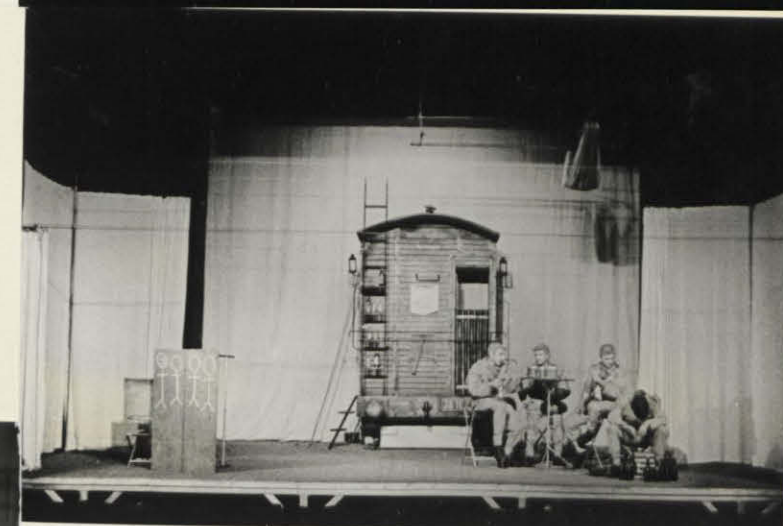
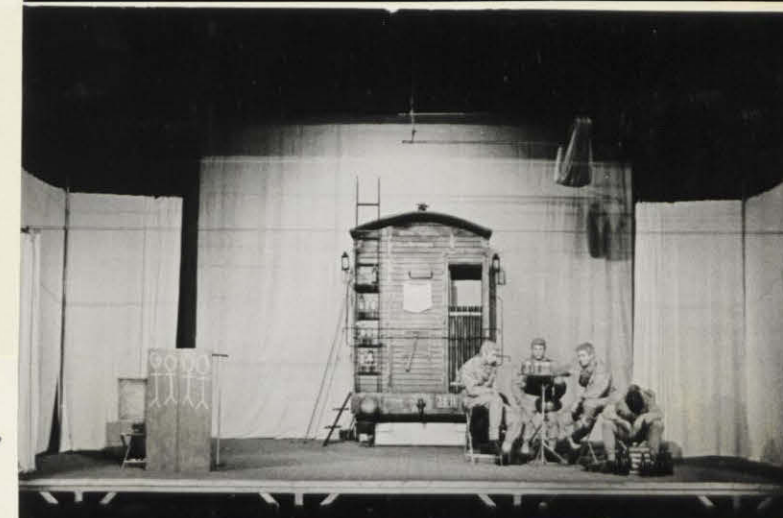


WANG: Einer von ihnen hat ein Gesicht...



Die Soldaten geben Wang den Weg frei
Geschlagen kehren die Soldaten zu ihrem
Tisch zurück.

URIA: Jetzt kommt Jip nicht wieder...





URIA: Das Leben des Soldaten ist sehr angenehm.



URIA: Sie wollen also gehen.
GALY GAY: Ja, jetzt gehe ich also.



GALY GAY: Weil ich Galy Gay bin.



GALY GAY: Geschäft, sagten sie eben Geschäft?

POLLY: Er ist der reinste Elefant.



GALY GAY: ... da verrecken Sie nicht im Spital.





JESSE: Das ist sehr schwer.

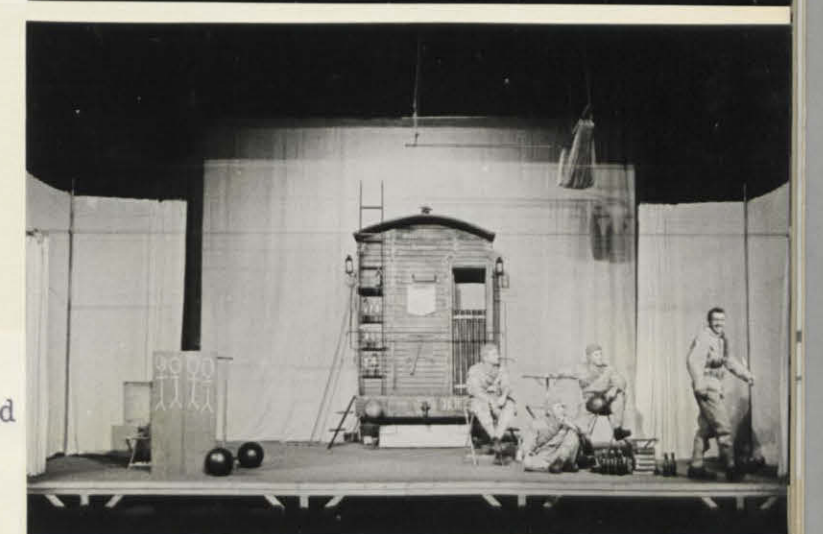


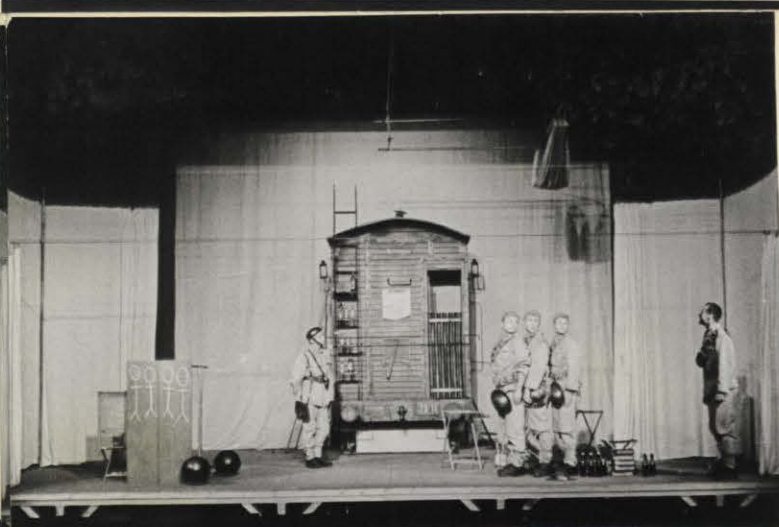
Galy Gay holt eine Kiste von seinen Zigarren und bietet sie allen dreien an.

Galy Gay holt sich das schwere Gewicht...

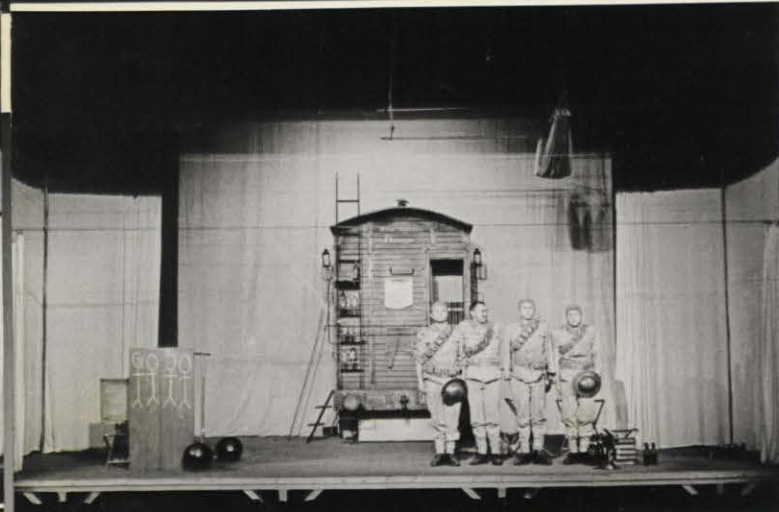
GALY GAY (kassiert den Beifall): Ich bin nämlich im Kilkoer Ringerklub.

GALY GAY: .. und betritt so schlendernd das Zimmer..





GALY GAY: Galy Gay, der Mann heißt
Galy Gay, den sie sucht.



GALY GAY: Keine Furcht, sie ist eine
sanftmütige Person...



FRAU GAY: Entschuldigen Sie eine
niedrige Person...



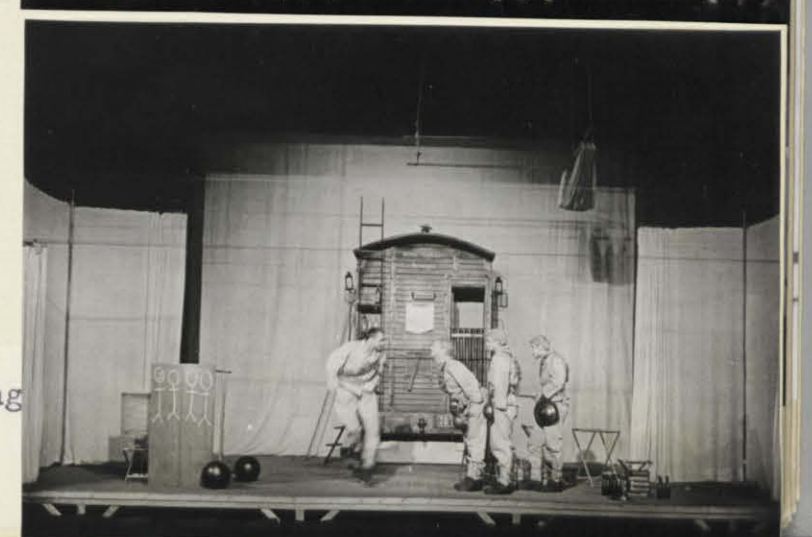
GALY GAY: Diese Frau habe ich
noch nie zu Gesicht bekommen.



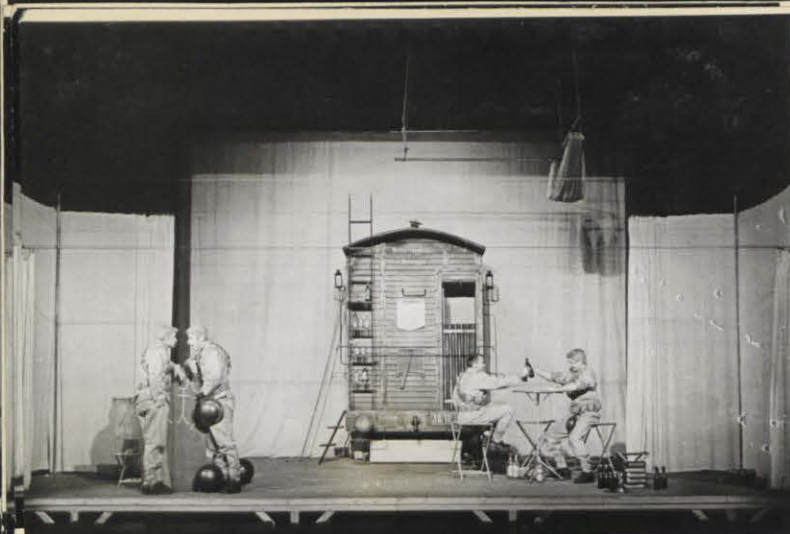
Er geht mit Frau Gay ab.



GALY GAY singt: O Mond von Alabama.



Galy Gay tanzt auf die Wiederholung
des Liedes.



URIA zu POLLY: ..muß der Mann ein
anderer Mann sein.

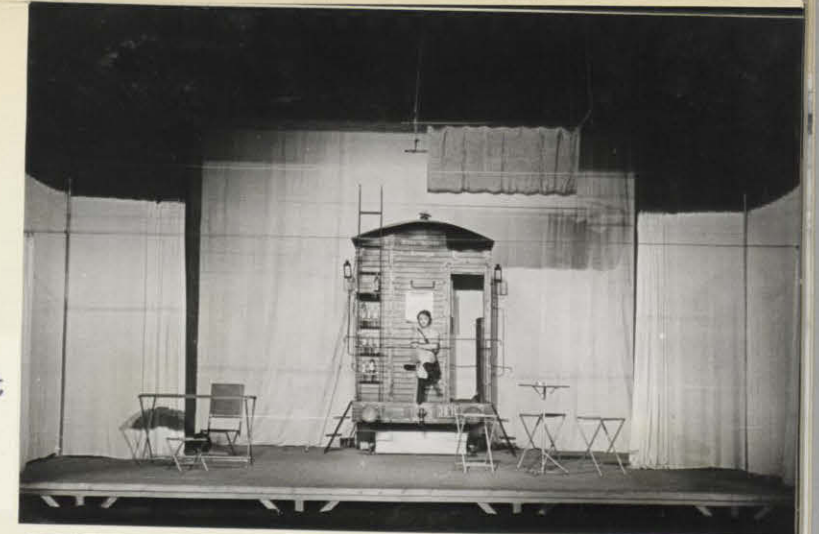


Sie stellen sich in Reih und Glied auf.

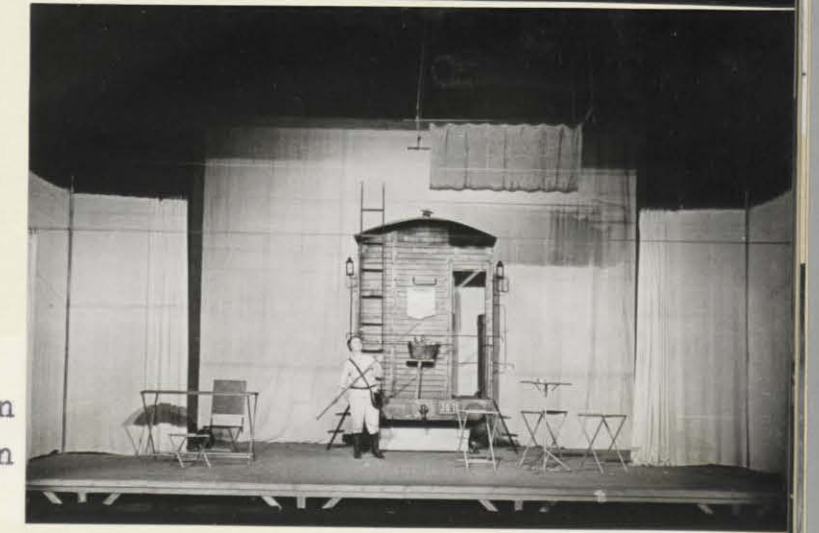


9. Bild: DIE KANTINE

Die Stimme ruft: Der Krieg ist
ausgebrochen...

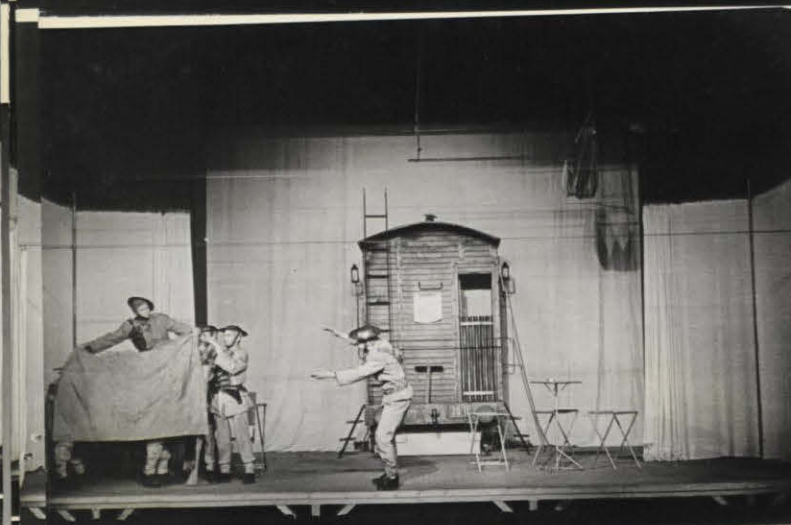


Sie schiebt das Sonnensegel zusammen
und erzählt: Ich war sieben Jahre an
einem Ort...





URIA: Kameraden, der Krieg ist
ausgebrochen....



URIA: ... und wenn er den Elefanten verkauft,
dann verhaften wir ihn..



URIA ruft: Witwe Begbick, wollen
Sie den Käufer machen?



URIA: Sagen Sie dem Mann, der jetzt
hereinkommt, Sie wäre Käufer für diesen
Elefanten. Und wir werden Ihnen helfen
Ihre Kantine einpacken.

BEGBICK: Ach, Herr Galy Gay, ich
suche einen Elefanten..



GALY GAY: Noch einen Schluck aus
der Cherry-Brandy-Flasche....

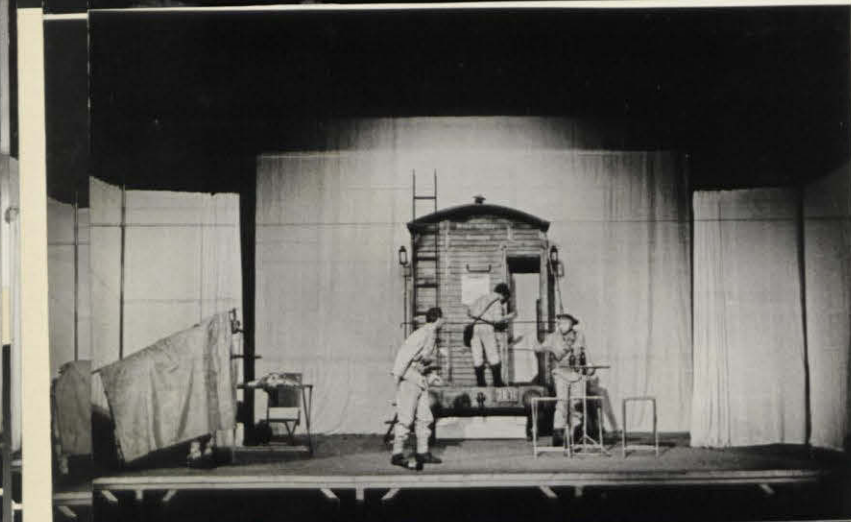




BEGBICK: Ich bin Käufer!



Ein Soldat kommt von hinten gelaufen:
Psst, der Blutige Fünfer geht durch
den Kamp....



GALY GAY: Aber ich, Herr Uria,
wo soll ich hin?



GALY GAY: ... Dich gehts nichts an,
wenn du nur deinen Scheck hast.



Gong. Uria ausrufend: Jetzt kommt
Nummer zwei, die Elefantenauktion.



GALY GAY: .. Billy Humph stellt so
wie sie ihn hier sehen...



BEGBICK: .. Ist der Elefant aber
auch gesund? (Billy Humph läßt
Wasser)...



Ein Soldat: Im Namen der Englischen
Armee...

GALY GAY: .. Ich komme wieder um
das alles mit Ihnen zu besprechen.



URIA: Halt! Richtet den Armeerevolver auf
den Verbrecher.

Die Soldaten stecken Galy Gay
in die Grube....



BEGBICK: ... Wie Leinen, das weiß
war und schmutzig wird....





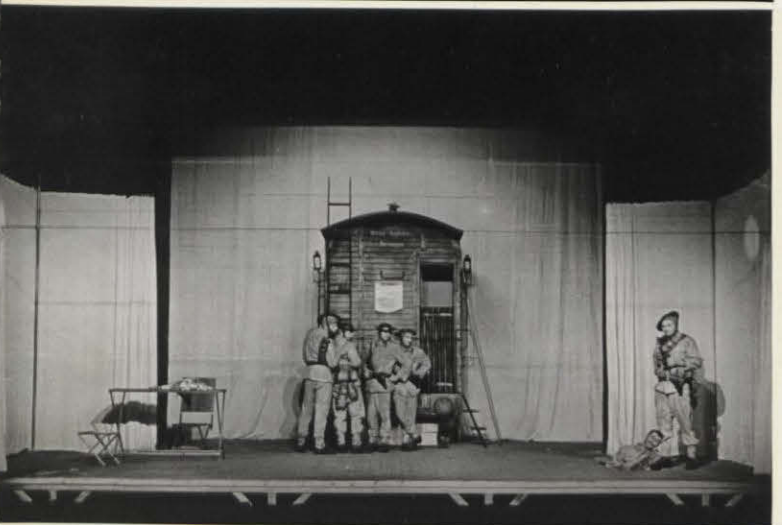
Gong. URIA: Jetzt kommt Nummer drei:
Der Prozeß....



URIA: So bist du also nicht
der Galy Gay?



GALY GAY: Könnt ihr hören,
was sie sagen?



GALY GAY: O Jesse, hilf mir,
du bist ein grosser Soldat!



Die Soldaten schleppen weitere Teile
der Kantine in den Waggon.



BEGBICK (zur Musik): Ich sprach
auch mit vielen Leuten....



Begbick bringt Tuch und Schere
zum Bart abschneiden.





Uria zeigt ihm stumm das offene
Tuch mit dem Bart.



GALY GAY: Das kann nicht sein.



URIA: ... er muß erschossen werden.



URIA (schreit): Schießt! Daß er noch
hört, daß er tot ist.



URIA: Laßt ihn da liegen und macht
euch jetzt marschbereit.

SZENE 9a

BEGBICK: Ja, denn es ist ein Zivilist, der da kommt.

FAIRCHILD: .. was ist das für eine Bierleiche?

FAIRCHILD: Hier lege ich ein Ei hin, hier

FAIRCHILD: Hier ist ein ganz gewöhnlicher Armeeerevolver.

FAIRCHILD: Das ist also der Ischadsefluß.



FAIRCHILD: .. Ihre Meinung ist mir sehr wichtig.

BEGBICK: Werft dieses Wrack in den Waggon





Die drei betrachten Galy Gay,
der noch unter dem Sack liegt.



URIA: Witwe Begbick, wir stehen
am Ende unserer Montage.



URIA: Packt diese Kiste da und stellt
einen hübschen Leichenzug zusammen.



GALY GAY: Wer ist das, den sie
da bringen?



GALY GAY: Ist das die Kiste,
in der er drinnen liegt?



BEGBICK: Nun also, Jeraiah Jip,
wasche dich.



Er geht immer schneller
und will davonlaufen.



JESSE: Jetzt muß er mit,
wie er ist.



URIA: .. Und dazu ziehe ich, Uria Shelley, jetzt meinen Armeevolver heraus...



BEGBICK: Nun also, Jaraiah Jip, wasche Dich.



GALY GAY: Hört die Begräbnisrede, gehalten von Jeraiah Jip...

60

Die Soldaten bilden einen Kreis um Galy Gay.



Während des Song spielten die Schauspieler das Schütteln der Eisenbahn mit. Musik: Ach Tom bist du auch bei'r Armee.

52

Bild 10: BERGFESTUNG SIR EL DCHOWR

GALY GAY: Heraus aus dem Waggon,
hinein in die Schlacht...

JIP: Haben Sie eine Maschinen-
gewehrabteilung gesehen....

Jip will gehen, GG schaut nach
der Festung.

GALY GAY: ...meine Zähne zu graben
in den Hals des Feindes.

JIP: ...Ich konnte nicht gut eher abkommen.

Galy Gay steht erschrocken auf.

JIP: Doch sicher bin ich es!



GALY GAY: Du mußt dich da irren...



Galy Gay stößt Jip brutal weg.



GALY GAY: Jetzt mache ich es mit 5 Salven!



Freudengeschrei: Die Bergfestung
Sir El Dchowr ist gefallen ..

Soldaten stimmen in das Geschrei ein.
x

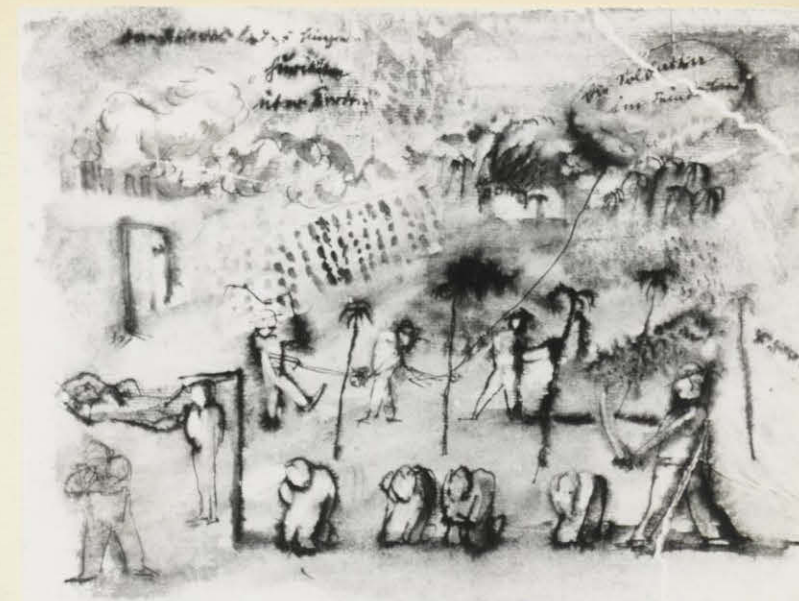


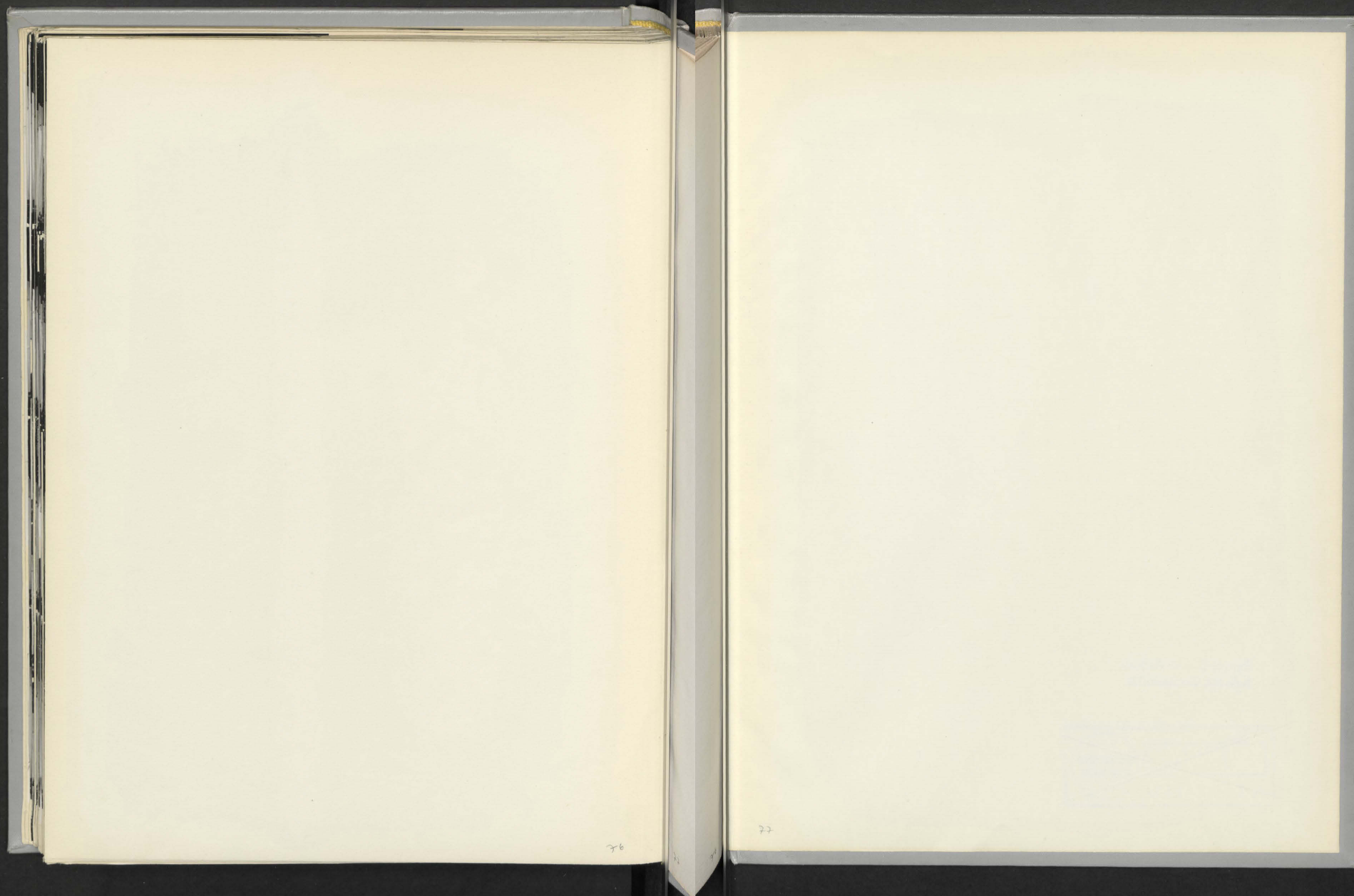
GALY GAY: Wir überschreiten jetzt
die Grenze des eisstarrenden Tibet.



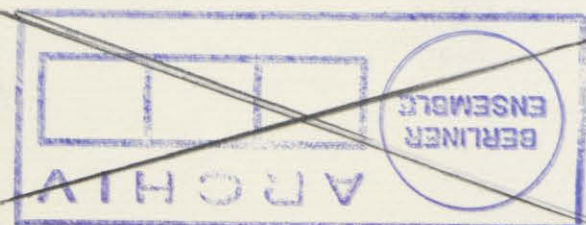


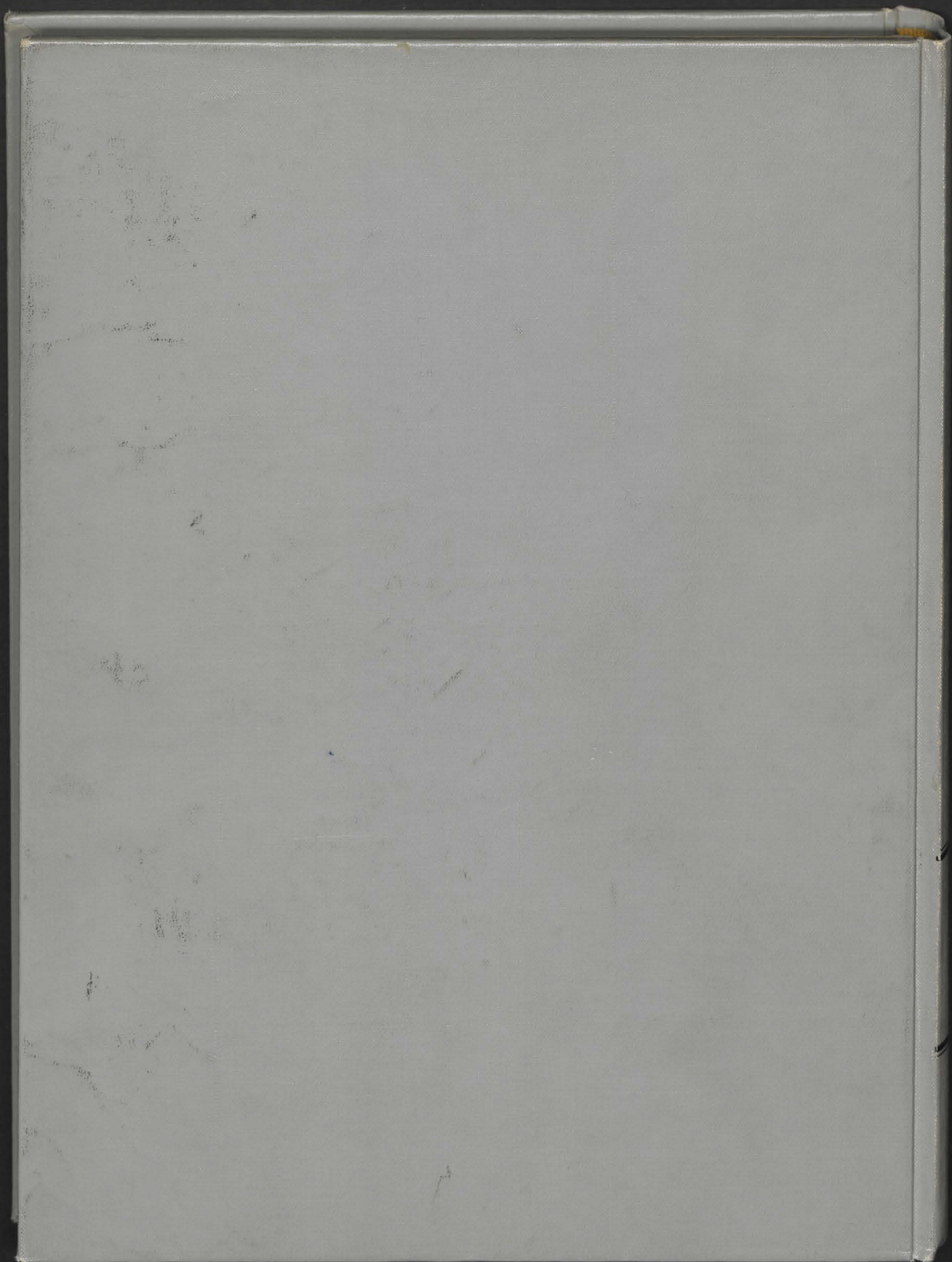






Bertolt Brecht-Archiv
Berlin N 4, Chausseestr. 125





Mann
ist
Mann







